



„Tierische Einwanderer“

Die tierischen Einwanderer in unseren Wäldern waren vor kurzem ein Thema im AWO Seniorenzentrum am Hang in Bremervörde. Vorgestellt wurden diese von Astrid Brandtje von der Jägerschaft Bremervörde und Jagdofrau für den Lernort Natur. So wurde vor zirka 80 Jahren der aus dem Westen stammende Waschbär in Europa ausgesetzt und fühlt sich heute in Deutschland offensichtlich sehr wohl. Aus dem Osten kam der Maderhund in unsere Region, deren Klima und Nahrungsangebot ihn hier hat heimisch werden lassen. Auch machen die Kraniche auf dem Weg in den Süden hier Rast und ernähren sich vom Mais. Der Wolf sei ebenfalls wieder auf dem Vormarsch, berichtete Astrid Brandtjen. Allerdings habe das sehr scheue Tier einen Revieranspruch von mehr als 300 Quadratkilometern. (rs)